

4871 wie in BF 4868 A zuvor mit *fidelitas vestra* umschrieben, das Prädikat des Satzes bildet *exhortari*, ein Kompositum des schon in BF 4866 bzw. BF 4868 A anzutreffenden Verbs *hortari*; gemeinsam ist BF 4866 und BF 4871 auch die komparatistische Wendung *quanto possumus affectuosius* bzw. *diligentius*. Der Gebrauch der Konjunktion *quatinus* und insbesondere des Verbs *solere*, vor allem als Partizip bzw. als Perfekt Passiv, ergibt weitere Verbindungen dieser Dictamina: *more solito totis viribus* (BF 4871), wobei die Floskel *totis viribus* sich bereits in BF 4870 findet.

Deutliche Parallelen sind auch zwischen BF 4870 und BF 4871 festzustellen, so in der Beschreibung der militärischen Niederlage Konrads IV.: ... *cum suis versus in fugam* ... *campo relicto cum turribus, tentoriis et spoliis universis* (BF 4870) und *cum omnibus suis conversus in fugam campum relictis tentoriis omnibus et rebus ceteris derelinquit* (BF 4871). In BF 4870 wird der Sieg über den Staufer als *victoria gloriosa* angezeigt und mehrmals findet das Verb *triumphare* in diesem Zusammenhang Verwendung, in BF 4871 lautet der entsprechende Passus: *gloria et triumphus*.

Ein weiteres Diktatelement, das alle bisher angezogenen Schreiben miteinander verbindet, die HA zum Verfasser haben, ist die Briefen und Mandaten nicht unbedingt eigentümliche Angabe von Datierungselementen⁵⁴. Freilich läßt sich diese Aussage nicht näher präzisieren, da – durch die Kopialüberlieferung bedingt – lediglich BF 4868 A die Orts- und Zeitangaben der Ausfertigung – *datum apud Wartberg, idus Iunii* – aufweist, während die abschriftlich überlieferten Texte von BF 4866, 4870 und 4871 lediglich das Initium der Datierungszeile mit *dat.* bzw. *dat. etc.* mitteilen.

Diesen im Wortlaut erhaltenen Schriftstücken ist zweifellos ein verlorengegangenes Schreiben Heinrichs an die Genuesen zuzurechnen (BF 4872), das noch im August 1246 ein Bote des Königs überbrachte und das die Jahrbücher von Genua als *(litteras) bene compositas* – ein Hinweis auf die Stilkunst des Notars HA! – charakterisieren⁵⁵. Heinrich Raspe berichtete in diesem Brief über seinen Waffensieg und schmeichelte den Adressaten nach Kräften. Gleiches gilt wohl auch für das Deperditum an die

⁵⁴) Vgl. F. Opl1, Das kaiserliche Mandat im 12. Jahrhundert (1125–1190), MIÖG 84 (1976) S. 290ff., bes. S. 302f., der feststellt, daß insbesondere jene Mandate Friedrich Barbarossas datiert sind, die zu den „politischen Mandaten, den Rund- und Propagandaschreiben“ zu zählen sind, ein Ergebnis, das auch für die Mandate Raspes zutrifft.

⁵⁵) Annali Genovesi de Caffaro e de' suoi continuatori 3, hg. von C. Imperiale de Sant'Angelo, Fonti per la storia d'Italia 13 (1923) S. 168.